

Ich will nur, das es dir gut geht

Diese Fanfiction ist für meine beste Freundin. Ich habe dich lieb Schatz

Von abgemeldet

Kapitel 3: Kapitel 3

Kaguya grinste.

„Nein, wie süß. Mit diesem Zahnstocher wirst du nicht viel gegen mich ausrichten können, meine Kleine“.

Ängstlich schielte Rin zu Ah-Uhn rüber, das sich noch immer nicht bewegte.

Krampfhaft umklammerte sie Tenasiga und schloss die Augen.

„Sesshomaru. Wo bist du?“, dachte sie.

Plötzlich wurde Kaguya in 100 Teile zerfetzt.

Rin öffnete die Augen. Vor ihr stand Sesshomaru.

„Geht es dir gut?“, fragte er besorgt.

„Ja“, sagte Rin glücklich und reichte ihm Tenasiga.

„Danke“, sagte Sesshomaru und steckte das Schwert wieder in die Scheide.

Dann nahm er Rin auf den Arm.

Ah-Uhn hatte sich in der Zwischenzeit auch wieder aufgerichtet.

Sesshomaru ging in den Wald.

„Es tut mir leid, das ich dich zurück gelassen habe“.

„Ist schon gut“, sagte Rin glücklich.

Plötzlich fiel ihr der Blumenstrauß auf, den der Dämon noch immer in der Hand hielt.

„Du hast den Strauß ja immer noch“, sagte sie glücklich.

„Natürlich. Den hast du mir doch geschenkt“, meinte Sesshomaru.

Rin legte die Arme um seinen Hals.

„Ich habe dich lieb“.

„Ich habe dich auch lieb, meine Kleine“, sagte Sesshomaru.

„Wusste ich es doch“, hörte er eine Stimme hinter sich.

Es war Inuyasha.

Sesshomaru drehte sich zu ihm um.

„Was willst du?“.

„Nicht's", antwortete Inuyasha.

„Ich wollte nur sehen, ob ich mit meiner Vermutung richtig lag und du es tatsächlich bist".

„Ich dachte, auf deinen Reruchssinn kannst du dich verlassen", erwiderte Sesshomaru kühl.

„Du weisst jetzt zu 100 Prozent, das ich es bin, also kannst du dich auch wieder verziehen".

„Wer ist das?", fragte Inu-Yasha und deutete auf Rin.

Sesshomaru nahm das Mädchen auf den Arm.

„Ich wüsste nicht, was dich das angeht", knurrte er.

Inu-Yasha sah ihn an. „Naja. Eigentlich interessiert es mich auch nicht".